



Sehr geehrte Lunzerinnen und Lunzer!

Der Krieg in der Ukraine, direkt in Europa, dominiert derzeit die Nachrichten und beschäftigt viele von uns in unserem direkten Umfeld. Ängste, Entsetzen, Unverständnis, Hilflosigkeit – aber auch eine enorme Bereitschaft, Hilfe und Unterstützung zu leisten. Er stellt für die dortige Bevölkerung eine große Bedrohung dar und viele von Ihnen suchen Schutz in Europa, in Österreich und auch in unserer Region.



Wir möchten Ihnen ein paar wichtige Informationen übermitteln.

Hilfsbedürftige ukrainische Kriegsflüchtlinge haben Anspruch auf verschiedene Grundversorgungsleistungen. Die Unterbringung der hilfsbedürftigen Flüchtlinge erfolgt in diesem Zusammenhang entweder in organisierten Unterkünften (organisierte Unterbringung) oder individuellen Unterkünften (private Unterbringung).

Damit diese Flüchtlinge, die in privaten Wohnungen Unterkunft genommen haben (individuelle Unterbringung), sehr rasch und unbürokratisch in den Genuss der angesprochenen Grundversorgungsleistungen kommen können, müssen sie bei den Bezirksverwaltungsbehörden um Gewährung der Grundversorgungsleistungen für individuelle Unterbringung ansuchen. Die Anträge können bei den Bezirksverwaltungsbehörden und nach deren Vorgaben auch über die Gemeinde eingebracht werden.

Die Leistungen, Leistungsvoraussetzungen und sonstigen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der **individuellen Unterbringung** werden nachfolgend dargestellt:

Diese angeführten Informationen sollen dazu dienen, wenn jemand ukrainischen oder anderen hilfsbedürftigen Flüchtlingen insbesondere privaten Wohnraum kostenlos zur Verfügung stellen oder vermieten möchte:

Die hilfsbedürftigen Flüchtlinge können in diesen Fällen von den Bezirksverwaltungsbehörden auf Antrag einen monatlichen Mietzuschuss (Familien max. € 300,- und Einzelpersonen max. € 150,-) und ein monatliches Verpflegungsgeld (Erwachsene max. € 215,- und Kinder max. € 100,-) erhalten. Die Leistungen werden von der Bezirksverwaltungsbehörde auf ein bekannt zu gebendes Konto der hilfsbedürftigen Flüchtlinge (nicht an den Vermieter) ausbezahlt. Im Bedarfsfall kann zusätzlich € 150,- Bekleidungshilfe und für Schulkinder ein Schulbedarfszuschuss von € 200,- pro Jahr gewährt werden.

Folgende Möglichkeiten bestehen:

- Sie wollen Ihre Wohnung hilfsbedürftigen Flüchtlingen **kostenlos** zur Verfügung stellen
- Sie wollen Ihre Wohnung selbst an hilfsbedürftige Flüchtlinge **vermieten**
- Sie stellen Ihre Wohnung lieber **Betreuungsorganisationen** zur Verfügung

Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.noehilft.at . Wenn Sie Fragen dazu haben, bitte unter der Mailadresse noehilft@noel.gv.at oder unter der Hotline 02742 / 9005 - 15000. Eine Unterkunft bereitstellen ist möglich unter <https://umfrage.noel.gv.at/index.php/157398> .

Die Unterbringung der Familien ist das Eine, wichtig ist jedoch auch, den ukrainischen Familien eine laufende Betreuung und AnsprechpartnerInnen zur Seite zu stellen.

Dazu hat sich das Team der Gruppe „**Willkommen in Lunz**“ wieder zusammengefunden und steht Ihnen für Anfragen zur Aufnahme von Flüchtlingen, zur bestmöglichen und raschen Integration dieser in unsere Gesellschaft für die Dauer des Aufenthaltes sowie zur Organisation von Rahmenbedingungen und Hilfestellungen für das tägliche Leben wieder gerne zur Verfügung. Gruppe „**Willkommen in Lunz**“, Kontakt Christian Pechhacker, 0664 / 9919 4245

Sollten ukrainische Flüchtlinge bei Ihnen aufgenommen werden oder schon aufgenommen worden sein, dann melden Sie sich bitte umgehend am Gemeindeamt. **Diese Personen müssen sich mit Hauptwohnsitz melden und erforderliche Daten bekannt geben, um rasche und unbürokratische Hilfe erhalten zu können.**

Viele Hilfsangebote für unsere ukrainischen Nachbarinnen und Nachbarn sind in den letzten Tagen in den unterschiedlichsten Stellen Niederösterreichs bereits eingelangt.

Wie können auch Sie helfen, wenn Sie möchten:

- **Mit Geldspenden bzw. Sachpenden**
 - Spendenaktion „Willkommen in Lunz“ *Eine-Welt-Arbeitskreis*
Zahlungsreferenz "Ukrainehilfe", Raiba Lunz, IBAN AT61 3293 9000 0060 2383
 - Spendenaktion vom Pfarrverband Ötscherland für Ukraine: *Pater Yosip Veresh, Bruder von Nataliya Hass, VS-Lehrerin in Gaming, betreut eine ukrainische Pfarre nahe der Stadt Uschhorod. Mit den Spenden werden vor allem Medikamente und Verbandsmaterial für Verwundete gekauft und zwei Krankenhäuser (Geburtenstation) unterstützt.*
Konto: Pfarramt Gaming, Spendenkonto Ukraine, IBAN AT72 2020 2015 2001 5767
 - Sachspenden über das Projekt NÖ hilft, www.noehilft.at
 - Allgemeine Hilfsprojekte wie Nachbar in Not, Caritas
 - Spendenaktion über das Rote Kreuz, www.rotekreuz.at
- **Unterkunft zur Verfügung stellen**
 - Infos Mailadresse noehilft@noel.gv.at oder unter der Hotline 02742 / 9005 – 15000
Unterkunft bereitstellen und melden <https://umfrage.noel.gv.at/index.php/157398>
 - Info an Gemeinde, 07486/8081
- **Hilfe in der Betreuung und Organisation**
 - Gruppe „Willkommen in Lunz“ koordiniert die Hilfe und freut sich über helfende Personen.

Wir am Gemeindeamt sind gerne bereit, beim Ausfüllen des **Erhebungsblattes für die Grundversorgung** und bei der **Einmeldung von zur Verfügung stehendem Wohnraum** behilflich zu sein und die Daten an die zuständige Stelle weiterzuleiten.